



Antrag

der Fraktion der PIRATEN

Handys und digitale Speichermedien an Schulen zulassen - Medienpädagogische Lern- und Lehrkonzepte für alle Schulen einfordern!

Der Landtag möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt fest:

1. Für ein generelles Handy-Nutzungsverbot und Verbot digitaler Speichermedien auf schleswig-holsteinischen Schulgeländen fehlt die rechtliche Grundlage. Schulordnungen, die ein solches striktes Verbot vorsehen sind haltlos. Die Landesregierung wird gebeten, alle Schulen darüber zu informieren, dass entsprechende Passagen in der Schulordnung unverzüglich außer Kraft zu setzen sind.
2. Die Landesregierung wird außerdem aufgefordert dafür zu sorgen, dass alle Schulen im Land umgehend ein medienpädagogisches Lern- und Lehrkonzept entwickeln. Diese medienpädagogischen Konzepte sollen sich an den Rahmenkonzepten des IQSH orientieren.

Begründung: Ein entsprechendes Gutachten des wissenschaftlichen Dienstes des Schleswig-Holsteinischen Landtags erklärt ein generelles Verbot für nichtig. Leider verfügen noch zu viele Schulen über solche Verbote in ihren Schulordnungen.

Es ist angezeigt dafür zu sorgen, dass alle Schulen entsprechend der Lebenswirklichkeit der Schülerschaft, zu der Handys und digitale Speichermedien

selbstverständlich gehören, ihre Schulordnungen modernisieren und eigene medienpädagogische Konzepte entwickeln. Um die Schulen damit nicht zu überfordern ist es angeraten, auf das existierende moderne Material des IQSH zurück zu greifen und den Schulen so geeignete Unterstützung zukommen zu lassen.

Torge Schmidt, MdL

Piratenfraktion

Sven Krumbeck, MdL